

Mit Feuer und Flamme dabei

Schnuppertag bei den Brandschützern mit Übernachtung: Zehn Kinder schauen hinter die Kulissen

Von Josephine Pabst

COLNRADE ■ Scheinwerferlicht lässt das rote Feuerwehrauto in der Dunkelheit funkeln. Der leichte Nieselregen stört die insgesamt zehn Kinder überhaupt nicht. Für sie gibt es in diesem Moment nichts Spannenderes als ein mit Blaulicht ausgestattetes Einsatzfahrzeug...

Wer Lust hatte, die Colnrader Feuerwehr einmal ganz genau unter die Lupe zu nehmen und neun Jahre oder älter war, bekam von Sonnabend auf Sonntag die Gelegenheit dazu und konnte zudem bei den Brandschützern übernachten. „Sieben der zehn Kinder sind zum ersten Mal hier“, verrät Jugendfeuerwehrwart Henning Straßburg. „Wir haben ein besonderes Interesse an der Nachwuchsförderung. Solche Schnupper-Aktionen sollen die Begeisterung für die Jugendfeuerwehr wecken.“

Mit Feuer und Flamme erforschten die Abenteurer das Leben bei den Brandschützern. „Es war cool, die Betten selbst aufzubauen“, erzählte der zehnjährige Finn. Sarah, ebenfalls zehn Jahre jung, fand die Aktion nicht minder beeindruckend: „Mein Papa ist auch bei der Feuerwehr. Ich war schon zweimal hier. Das macht echt Spaß“, urteilte sie.

„Wir richten mit den Kindern die Lager her, erklären



Großes Interesse zeigten die Kinder am Alltag und der Ausrüstung der Feuerwehr.

die Autos und den Lichtmast“, erläuterte Henning Straßburg das Programm. „Dabei zeigen unsere Betreuer von der Jugendfeuerwehr den Kindern, wie alles funk-

tioniert.“ Die Jungen und Mädchen hatten die Möglichkeit, alles einmal selbst in die Hand zu nehmen und auszuprobieren. „Wir gehen natürlich mit unseren Erläuterungen nicht zu sehr ins

Detail. Das soll ja kein Grundlehrgang werden“, so Straßburg.

Gegen Abend erwartete die Abenteurer eine ganz beson-

dere Überraschung: „Wir fahren mit Blaulicht ein wenig raus und entzünden ein bisschen Holz. Die Kinder können dann beim Löschen zusehen.“ Am Lagerfeuer klang der Abend später bei Stockbrot, Pommes und Bratwürsten aus. „Die Betreuer schlafen nebenan und passen auf, dass ab 23 Uhr Bettruhe herrscht“, hieß es. Am Sonntag gab es Frühstück; dann räumten die Kinder auf. „Das gehört natürlich auch dazu“, wusste der Jugendfeuerwehrwart zu berichten. Wer Lust hat, bei der Jugendfeuerwehr Colnade einmal einen Blick hinter die Kulissen zu wagen, ist jeden zweiten Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr gern zum Schnuppern eingeladen.

Fotos: Pabst